

Was für ein COOLES BÜRO!

Ein amerikanischer Unternehmer hat seinen Angestellten Arbeitsplätze eingerichtet, an denen sie sich fühlen wie mitten in einem VERGNÜGUNGSPARK. Und das zahlt sich für beide Seiten aus

TEXT LISA HEILSCHER

PIRATENSCHIFF
Der Arbeitsplatz der
Designer, die neues
Spielzeug entwerfen

NÄHSTUBE
Das Nähen soll diese
Designerin entspannen
- und auf neue Ideen
bringen



FOTO: MAX MUSTERMANN/ AGENTUR

Wenn George Davison seine Firma am Rand von Pittsburgh Besuchern zeigt, kommen die sich vor wie einem Film. Denn die Mitarbeiter des US-Unternehmers konferieren in einer Ritterburg, ihre Computer stehen auf einem Piratenschiff und der ganze Betrieb gleicht mehr einem Vergnügungspark als einer echten Firma. Mit gutem Grund. Denn Davisons 250 Designer und Produktentwickler sollen möglichst viele neue, ungewöhnliche Dinge erfinden. Da ihr Chef als Kind seine besten Ideen in seinem Baumhaus hatte, ist er überzeugt: Kreativität entwickelt sich am besten in einer ungewöhnlichen Umgebung: Deshalb hat er „Inventionland“ (deutsch: Erfindungsland) geschaffen.

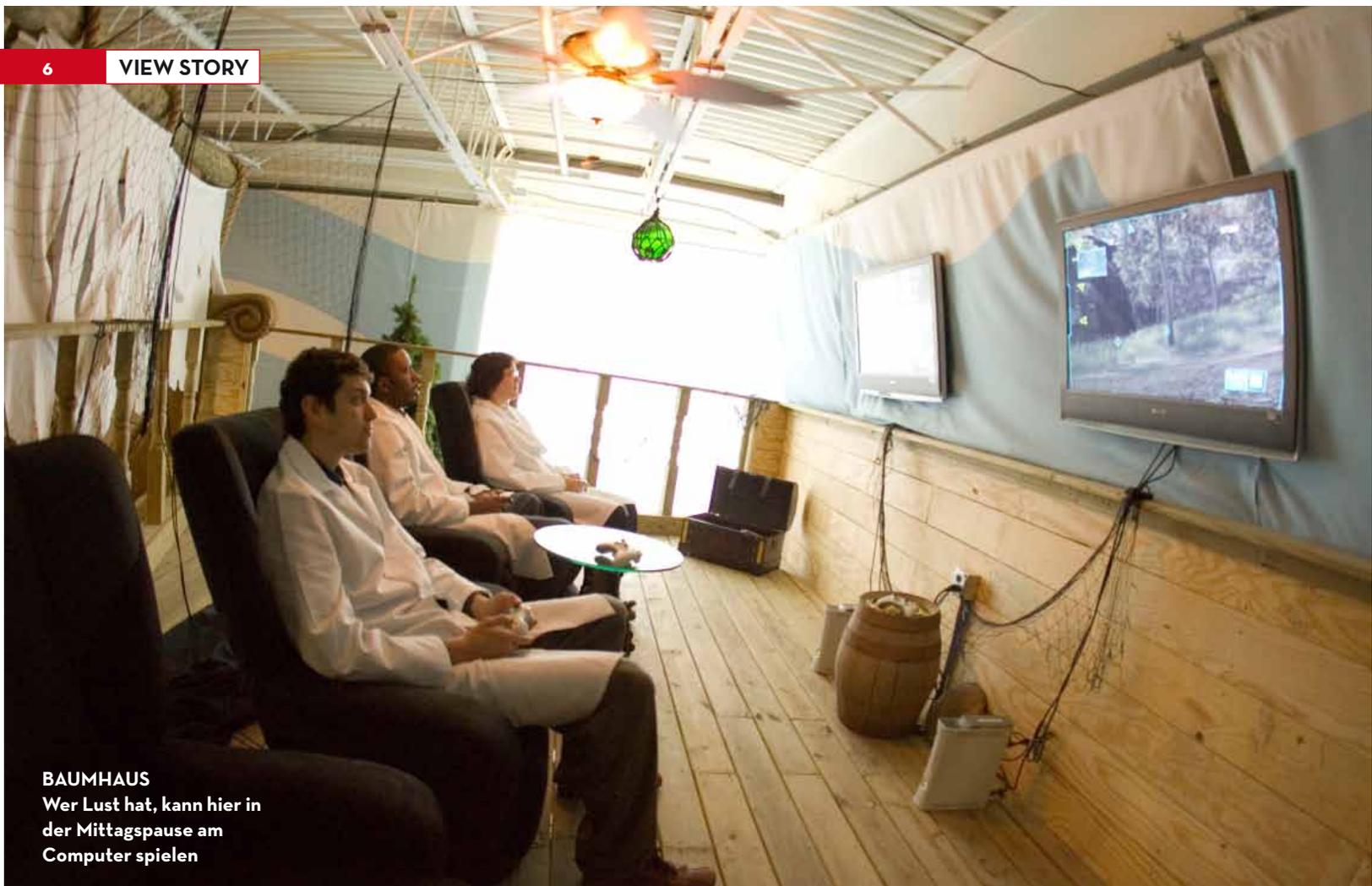
BITTE LESEN SIE WEITER AUF DER NÄCHSTEN SEITE >>



RENNSTRECKE
Während Autos über die
Bahn rasen, denken die
Entwickler über neue
Produkte nach



RITTERBURG
Hier treffen sich
die Mitarbeiter zu
Konferenzen



BAUMHAUS
Wer Lust hat, kann hier in
der Mittagspause am
Computer spielen



BLAUE LAGUNE
Der Blick auf das Wasser
wirkt entspannend

» Seitdem muss er sich weder um einen Bewerbermangel Sorgen machen, noch dass seine Mitarbeiter zu spät zur Arbeit kommen. Wo sonst darf man auf einem Piratenschiff eine Kanone zünden, um einen Geistesblitz zu feiern? Oder in einem Riesenschuh sich neue Kuschelpuppen ausdenken? Davisons Erfinder-Werkstatt wird inzwischen regelmäßig von großen Konzernen konsultiert, die nach neuen Ideen gieren. Und der Output der Kreativen ist gewaltig.

BIS ZU 2400 NEUE PRODUKTE entstehen hier jedes Jahr: von duftenden Kleiderbügeln über Kabelrollen in Form von Autoreifen bis zum Bikeboard – halb Fahrrad, halb Skateboard. Dabei gilt für alle Angestellten die Vier-Tage-Woche. Denn: Wer überarbeitet ist, kann ja keine guten Idee haben.

Vielleicht ist das George Davisons größte Entdeckung: Zu echten Spitzenleistungen ist nur ein glücklicher Mitarbeiter fähig. ••

FOTO: MAX MUSTERMANN/ AGENTUR



RIESENSCHUH
Die richtige Umgebung,
um Kuscheltiere zu
erfinden